

Baffin Control Premium

Ende der Eisbeine



Sorgt für warme
Füße bei Frost:
polarerprobte
Schuhe von Baffin

Jäger kennen das. Sie können sich noch so dick angezogen haben, wenn die Füße kalt werden, friert man am ganzen Körper. Bisher war es für mich im Winter nur eine Frage der Zeit: Wann beginnt die Kälte von den Eisbeinen nach oben zu kriechen?

Viele Schuhhersteller versprechen Abhilfe. Aber spätestens nach zwei bis drei Stunden versagen auch die besseren Modelle. Und mit Moonboots lässt sich kaum vernünftig gehen. Deshalb überwog die Skepsis beim Ausprobieren des vielgeprie-

senen, polarerprobten Baffin. Genau gesagt dem Modell Control Premium.

Das überraschende Fazit: Mit dem Baffin-Schuh verliert diese Jahreszeit ihre Schrecken. Ob bei Pirsch, Drückjagd oder Ansitz, ich hatte meistens durchgehend warme, bei stundenlangem Ansitz höchstens mal kühle Füße. Und das bei Temperaturen bis minus 15 Grad.

Der Fuß passt sich kuschelig in den Innenschuh ein. Und auch wenn er nicht so fest eingepasst

ist, wie in einem festen Lederstiefel, lässt es sich mit dem Baffin noch akzeptabel laufen. Man geht allerdings etwas staksiger mit den „Galoschen“.

Allerdings scheint es mir kein Schuhwerk für steiles oder felsiges Gelände zu sein. Und beim Autofahren muss man aufpassen, dass man nicht zwei Pedale erwischt.

Obwohl der Control manchmal einen ganzen Tag dem Schnee ausgesetzt war, blieb sein waserdichtetes Rindsleder trocken. Das Gleiche gilt für das Innenleben: Der Innenschuh saugte alles in sich auf. Das Fußklima blieb stets angenehm. Es empfiehlt sich aber, den Innenschuh zum Trocknen herauszunehmen.

Auf die Aufzählung der technischen Eigenschaften soll hier verzichtet werden. Wen es interessiert, der kann sich unter www.scandic.de informieren. Für mich zählt die praktische Erfahrung. Und die war mehr als überzeugend. In der kältesten Nacht wurden zunächst die Knie richtig kalt, während die Schuhe noch wie eine Fußbodenheizung wirkten.

Die Produkte von Baffin finden Sie im Fachhandel. Das Modell Control Premium wurde uns von www.wildnissport.de zur Verfügung gestellt.